Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

17.2.1836 (No. 14)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403610

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 14. den 17. Februar 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Militair-Collegium.

1) Da es auch hinsichtlich solcher Wehrpflichtigen, welche bereits vor dem Eintritte ihrer Wehrpflichtigkeit freiwillig bei dem Großherzoglichen Truppencorps in Dienst getreten sind, mitunter von Wichtigkeit werden kann, zu wissen, welche Nummer ihnen bei der Loosung zu Theil geworden ist, so sieht das Militair-Collegium sich veranlaßt, hiermit anzuordnen: daß künftig alle bereits in Dienst stehende Militairpersonen, ohne Unterschied, mit der Jahresclasse der Wehrpflichtigen, zu welcher sie gehören, in gewöhnlicher Weise zur Loosung zu ziehen sind.

Oldenburg, den 11. Febr. 1836.

Jürgens.

v. Schele.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Die hierunter näher signalisirten Soldaten:

1) Joseph Theodor von der Hoya aus Damme, 1. Comp. 1. Reg.
2) Hinr. Anton Hoyng aus Südlohne, Amts Steinfeld, 5. Comp. 2. Reg.
3) Johann Bernhard Geise, aus Börringhausen, Amts Damme, 5. Comp. 2. Reg.

so wie der Reservist bei der 1. Reserve-Compagnie 1. Regiments:

Johann Hinrich Brokamp aus Dümmerlohausen, Amts Damme,

haben sich der Desertion verdächtig gemacht, weshalb alle ausländische und inländische Militair- und Civil-Behörden hiemit resp. ersucht und aufgefordert werden, auf dieselben genau achten zu lassen, sie im Betretungsfall zu arretiren und sofort gefänglich an das unterzeichnete Gericht einzusenden.

Oldenburg, den 9. Janr. 1836.

Jürgens.

v. Finckh.

Signalement.

1) des Soldaten Joseph Theodor von der Hoya.
Religion: catholisch.
Alter: 24 Jahr.
Größe: 6 Fuß.
Statur: schlank.
Gesicht: länglich.
Augen: grau.
Nase: gebogen.
Haare: schwarz.

2) des Soldaten Hinrich Anton Hoyng.
Alter: 26 Jahr.
Profession: Tischler.
Religion: catholisch.
Größe: 5 Fuß 9¾ Zoll.
Haare: braun.
Augenbraunen: braun.
Stirn: rund.
Augen: blau.
Nase: spitz.
Mund: klein.
Zähne: gesund.
Kinn: klein.
Gesicht: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: untergesetzt.

3) des Soldaten Johann Bernhard Geise.
Alter: 26 Jahr.
Religion: catholisch.
Größe: 5 Fuß 6 Zoll.
Haare: braun.
Augenbraunen: braun.

Landesbibliothek Oldenburg

Stirn: bedeckt.
Augen: grau.
Nase: mittelmäßig.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: blaß.
Statur: mittler.

4) des Reservisten Johann Hinrich Brokamp.
Alter: 25 Jahre.
Größe: 5 Fuß 5—6 Zoll.
Statur: gesetzt.
Gesicht: länglich.
Haare: braunblond.
Kinn: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Mund: } gewöhnlich.
Nase: }

Militair-Collegium.

2) Es soll die Lieferung des Brodes für das hiesige Großherzogliche Militair (der Brigadestab, die beiden Infanterie-Regimenter und die Artillerie) vom 1. Mai 1836. bis dahin 1837. am 25. d. M., Mittags 1 Uhr, im Sitzungslocale des Militair-Collegiums mindestfordernd ausverdungen werden, und werden die Annahmelustige aufgefordert, sich alsdann daselbst einzufinden.

Oldenburg, den 11. Febr. 1836.

Jürgens.
v. Schele.

Justiz-Canzlei.

3) Der Dienstknecht Christopher Hinrichs von Wüppels, ist durch ein, sofort in Rechtskraft getretenes Criminalerkenntniß vom 9. d. M. für geständig und schuldig erachtet, aus einem durch ein Vorhängeschloß verschlossenen Kasten 16 Paar Strümpfe, 1 kleines Tuch und ein Bund hölzerner Knopfformen durch Oeffnung des Schlosses mittelst eines Nagels entwandt zu haben, und deshalb zu einer Arbeitshausstrafe von einem und einem halben Jahre verurtheilt worden, in Gemäßheit Art. 226[3], 228. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 10. Februar 1836.

Römer.
v. Finckh.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zum abermaligen Aufsatz des vom Schustermeister Rommel und dessen Ehefrau, geb. Burmann, hieselbst, zu verkaufenden Hauses, Termin auf den 10. März. 1836., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts angesetzt ist, und daß die Profitenten in solchem Termine wegen des zu ertheilenden Zuschlags sich zu erklären haben, widrigenfalls ihre Einwilligung in denselben angenommen werden soll.

Oldenburg, den 8. Februar 1836.

Wiencken.
Wöbcken.

Neuenburger Landgericht.

5) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die in Concurssachen der Gläubiger des minderjährigen Sohnes des weyland Mühlenbesitzers Johann Hinrich Müller, zu Apen angesetzten Termine nicht vorkommen, da der Concurs wahrscheinlich wieder aufgehoben werde.

Neuenburg, den 12. Febr. 1836.

v. Römer.
v. Lindern.

Ovelgönner Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen der von Johann Gerhard von Haefen, zu Hollwarden an seinen Bruder Johann Hinrich von Haefen daselbst, zu Eigenthum übertragenen zu Hollwarden belegenen Hofstelle mit circa 48½ Jücken Landes und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in auf den 2. Februar d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Desgleichen in Convocationssachen aller derjenigen welche an eine auf weyl. Johann Hinrich Gerhard von Haefen zu Hollwarden Namen unterm 11. Januar 1800 zum Vortheil von weyland Administrator Büsings Erben ingrossirte, der Anzeige nach ohnlängst bezahlte, Forderung von 408 Franks, und an die desfällige der Anzeige nach verloren gegangene Ingrossations-Document und Renovations-Vordere Ansprüche zu haben vermeinen, werden alle und jede, welche sich in dem oben angesetzten Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen an obgedachte Forderung nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und soll die Tilgung des Ingrossats verfügt werden.

Ovelgönne, den 5. Febr. 1836.

Vollers.
Bothe.

7) In Convocationssachen, betreffend das dem Kaufmann Ernst Johann Lübbers in Bre

früher in Varel, an Hergen Tantzen zu Grönland für 7250 ℳ Gold verkaufte Gut Althavendorfersand cum pertinentiis, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 27. Janr. 1836. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiermit auferlegt.

Ovelgönne, den 30. Janr. 1836.

Vollers.

Bothe.

8) Demnach der Hausmann Berend Haye jun. zu Hiddigwarden sich freiwillig einer Curatel unterworfen hat, so kann Niemand, ohne Zuziehung seiner Curatoren, Johann Cassebohm zu Heckeln und Diedr. Haye zu Lemwerder, Rechtsgeschäfte mit demselben schließen, was hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Delmenhorst, den 4. Febr. 1836.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

9) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Zeller Joh. Bernd Grave zu Erelte, Kirchspiels Visbeck sich freiwillig unter Curatel gestellt habe.

Vechta, den 26. Janr. 1836.

v. Freitag.

Keppel.

10) In Concurssachen der Creditoren des nunmehr verstorbenen Majors Friedr. Christian von Oynhausen zu Merrelsheim, werden diejenigen Creditoren, deren früher hier bestellten Anwälde verstorben sind, hierdurch aufgefordert, spätestens gegen den 15. Apr. 1836. einen andern Anwald ad acta zu legitimiren, widrigenfalls sie so angesehen werden sollen, als ob sie den übrigen Creditoren, in Beziehung auf die rubricirte Concursmasse beitreten.

Vechta, den 27. Janr. 1836.

v. Freitag.

Keppel.

11) Wider die Pupillen weyl. Zellers Joh. Henr. Lindemann zu Holtrup, Kirchsp. Langförden, ist am 13. Janr. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 14. April; 2) Liquidation 31. May; 3) Prioritätsurtheil 15. July; 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 30. Aug. 1836.

Vechta, den 29. Jan. 1836.

v. Freitag.

Keppel.

Cloppenburger Landgericht.

12) Wider Herm Hinrich Kopalle, Köter zu Emstek, ist am 31. Janr. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 11. April. 2) Liquidation 31. Mai. 3) Prioritätsurtheil 12. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 23. Juli 1836.

Cloppenburg, den 4. Febr. 1836.

v. Oeder.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

13) In Convocationssachen wegen der von den Erben des Häuslings und Sielwärters Hinrich Lührs und dessen weyl. Ehefrau, Beeke Catharine Lührs, geb. Sidden, zu Erildumersiel, zu verkaufenden Häuslingsstellen und Gärten, zu und bei Erildumersiel gelegen, werden alle, welche sich in dem am 25. Janr. d. J. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche an die gedachten Immobilien hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 29. Janr. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

14) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Amtsschreibers Joh. Conr. Riehl in Varel, wegen einer von derselben an Hermann Oettmers aus Beckhausen verkauften, zu Varel belegenen Häuselei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 4. Febr. 1836.

Kropp.

Onken.

15) Wider Joh. Gerh. Schlange, Häusling zu Jethausen, ist am 1. Decbr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe den 21. März. 2) Liquidation 3. Mai. 3) Prioritätsurtheil 14. Juni. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtslocale 25. Jul. 1836.

Varel, den 2. Febr. 1836.

Kropp.

v. Harten.

Amt Elsfleth.

16) Am 20. d. M., Morgens 11 Uhr, sollen die zur Erbauung zweier Verlathe in den Dalsper Sieltiefen erforderlichen Materialien, als:

Landesbibliothek Oldenburg

388 Cubikfuß Eichenholz,
845 ℔ Eisen,
sodann die Erd-, Zimmer- und Schmiede-Arbeit, auf der Amtsstube hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Elsfleth, den 2. Febr. 1836.

Plagge.
Driver.

Amt Abbehausen.

17) Das am 19. Juli 1827. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Organisten Johann Bruns zu Blexen und der Ehefrau desselben, Caroline Catharine Emilie, geb. Meyer, soll, so weit es den letzten Willen der am 20. Januar d. J. verstorbenen Ehefrau betrifft, am 27. d. M., 11 Uhr Vormittags, hieselbst bekannt gemacht werden.

Ellwürden, den 9. Febr. 1836.

Pancratz.
Amann.

18) Bei dem Wirth Heerßen zu Stollhammerwisch stehen ein Schafbock und ein junges Mutterschaf, welche eingeschüttet worden. Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich vor dem 7. März d. J. hieselbst zu melden und gehörig zu legitimiren, widrigenfalls an diesem Tage, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des genannten Heerßen die Schafe öffentlich meistbietend verkauft werden sollen.

Ellwürden, den 13. Febr. 1836.

Pancratz.

19) Das am 13. Oct. 1834. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Hayo Wilhelm Mengers zu Müggewarden und der Ehefrau desselben, Ahlke Margarethe, geb. Barr, soll, insoweit es den letzten Willen der am 7. Januar d. J. verstorbenen Ehefrau betrifft, am 24. d. M., 11 Uhr Vormittags, hierselbst bekannt gemacht werden.

Ellwürden, 1836. Febr. 5.

Pancratz.
Amann.

20) Das am 9. Octbr. 1819. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Johann Hinrichs zu Phiesewarden und der Ehefrau desselben, Almuth Christine, geb. Thoms, soll, insoweit es den letzten Willen des am 28. Octbr. v. J. verstorbenen Ehemanns betrifft, am 24. d. M., 11 Uhr Vormittags, hieselbst bekannt gemacht werden.

Ellwürden, 1836. Febr. 2.

Pancratz.
Amann.

Amt Delmenhorst.

21) In Auftrag Großherzoglicher Cammer wird nochmaliger Termin zur Verpachtung der Berechtigung des Lumpensammelns im hiesigen Amtsdistricte auf den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte angesetzt, und bei erfolgendem Uebergebot der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Delmenhorst, den 6. Febr. 1836.

Meisner.
Harbers.

Amt Berne.

22) Das unterm 6. October 1834. von Conrad Seemann zu Heckeln vor hiesigem Amte errichtete Testament soll, nachdem der Testator verstorben ist, am 27. d. M., Morgens 9 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Berne, den 10. Febr. 1836.

Amann.

Amt Wildeshausen.

23) Das unterm 6. October 1834. vor hiesigem Amte errichtete Testament des nunmehr verstorbenen Brinksitzers Hinrich Henke zu Hatten soll am 24. d. M., Morgens 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Wildeshausen, den 11. Febr. 1836.

v. Kettler. Kitz.

24) Das von dem weyl. Gerhard Rüdebusch zu Huntlosen und dessen nunmehr auch verstorbenen Ehefrau Anna, geb. Wübbenhorst, am 12. Januar 1825. vor hiesigem Amte errichtete Testament, nebst den dazu am 9. April 1827. erklärten Abänderungen, soll am 24. d. M., Morgens 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Wildeshausen, den 11. Febr. 1836.

v. Kettler. Kitz.

Amt Vechta.

25) Das vor hiesigem Amte am 17. Nov. v. J. errichtete Testament des nunmehr verstorbenen Zellen Joh. Harting geb. Lübberding von Astrup, zuletzt zu Oythe wohnhaft, soll am 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Vechta, den 10. Febr. 1836.

Schmedes. Bothe.

Amt Jever.

26) Das am 9. Dec. 1833. vor dem Amte errichtete gemeinschaftliche Testament des Hausmanns Mehring Remmers Harms, von Moorwarfen, und dessen Ehefrau Anke, geb. Harms, wird, nach erfolgtem Ableben des Testators, soweit es dessen Willen

Landesbibliothek Oldenburg

meinung enthält, am 9. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale publicirt werden.

Jever, den 8. Febr. 1836.

Toel.

v. Beaulieu.

Amt Tettens.

27) Die zu einer Reparatur des Hohenstiefer Siels, zu dessen zuvoriger Abdammung und zu neuen Erdethüren in demselben erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen am 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, in Gerriet Christians Witwe Wirthshause in Jever ausverdungen werden, und ist dem desfälligen Befunde nach auch der sofortige Zuschlag zu gewärtigen. Bestick und Bedingungen liegen übrigens bei dem Deichconducteur Hullmann in Jever zur Einsicht offen.

Tettens, den 8. Febr. 1836.

Rössel.

Gräfl. Bentinkſches Amt zu Varel.

28) Die von dem unlängst verstorbenen Hausmann Renke Wiemken zu Borgstede am 28. Juni 1805. vor dem Reichsgräflichen Amtsgerichte in Varel errichtete letzte Willensordnung wird am 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 9. Febr. 1836.

Barnstedt.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

29) Am 18. Febr. d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst der sog. Lappan und die ehemalige Rathsdienerwohnung, welche Michaelis d. J. pachtlos werden, öffentlich meistbietend verpachtet werden

Oldenburg, den 5. Febr. 1836.

Wöbcken.

Strackerjan,

---

1) In Folge höherer Verfügung wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zur Köhrung der Stuten für den Beschälstand zu Oldenburg folgende Tage bestimmt sind, als:

1) der 27. Februar zu Wardenburg im Meinerschen Wirthshause;
2) der 29. Februar zu Rastede, im Grambergschen Wirthshause;
3) der 2. März im neuen Hause vor Oldenburg, und
4) der 9. März zu Moordorf im Krögerschen Wirthshause.

Der Beschälstand wird, wie dies schon in № 1., 3. u. 5. der Oldenb. Anzeigen bekannt gemacht ist, im ehemaligen Stalle der Großherzogl. Reitpferde vor dem Eversten-Thore etablirt, bestehend aus 4 Hengsten als:

1) Wentworth, dunkelbraun,
2) der Britte, rothbraun,
3) Heros, Mohrenschimmel,
4) Kranich, Apfelschimmel,

und am 15. März eröffnet werden.

Nachköhrungen nach den angesetzten Terminen werden durchaus nicht Statt haben.

Oldenburg, den 17. Jan. 1836.

Rumpff.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Moorsee. In dem Hause des Hermann Renken sollen am 26. und 27. Febr. d. J. folgende Moventien und Mobilien öffentlich meistbietend vergantet werden, als: 15 milchende und tiedige Kühe und Quenen, 6 2jährige Ochsen, 1 3jährigen dito, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, 5 braune Pferde, worunter 3 trächtig, 2 braune Enterfüllen, 1 Hausuhr, 6 vollständige Betten, 1 Schweinekofen auf Schütten, 1 weitspurigen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, 12 Bienenkörbe, einige 100 ℔ Speck, 2 eiserne Oefen und sonstiges Haus-, Milch- u. Ackergeräthe.

2) Grünhof. Die Vormünder der Kinder des weyl. Johann Thorade zum Esenshammer-Oberdeich, Claus Hayen zu Grünhoff und Wilhelm Ulbers zu Butterburg, lassen am 24. Febr. d. J. im Sterbehause des weyl. Vaters ihrer Pupillen folgende Moventien und Mobilien öffentlich meistbietend verganten, als: 4 tiedige Kühe, 1 dito Quene, 1 Rind, 1 trächtige Sau, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Koffer, 1 Hausuhr, einige Tische und Stühle, mehreres Milch-, Küchen- und Hausgeräth, mehreres Küpkergeräth, 3 Betten, etwas Leinenzeug, 6 silberne Theelöffel, mehreres Zinngeräth und mehrere sonstige Sachen.

3) Oldenburg. Die Erben des weyl. Gastwirths J. D. Meyer am Markt hieselbst, lassen am 22. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, und folgende Tage sämmtliche von ihrem weyl. Erblasser nachgelassene Mobilien, bestehend in Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, Sophas, Spiegeln, Silbersachen, Leinenzeug, Tischgedecken von Drell ꝛc., Commoden, Bettstellen, Gardinen, Porcellan- und Glassachen, Bett-

Landesbibliothek Oldenburg

umhängen, Kupfer- und Zinngeschirr, Küchengeräth, allerlei sonstige hausgeräthliche Sachen, überhaupt Alles, was zu einer completen Gastwirthschaft gehört, in ihrer Wohnung, mit Zahlungsfrist bis den 10. Nov. d. J., öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Die Sachen sind 3 Tage vor dem Verkaufe zu besehen.

4) Cloppenburg. Am Montag den 22. Februar d. J. und folgende Tage sollen die sämmtlichen von weil. Jos. Günther hieselbst nachgelassenen Mobilien und Moventien, in dessen Hause öffentlich meistbietend verkauft werden.

Außer allen, zu einer completen Hauswirthschaft gehörenden Gegenständen, worunter besonders Gold-, Silber- und Leinenzeug, letzteres größtentheils neu und wenig gebraucht, zu empfehlen ist, kommen noch circa 1500 ℔ Cichorien in passenden Quantitäten, sämmtliche Geräthschaften einer Essigfabrik, etwa 8 Oxhoft Essig und eine bedeutende Quantität leerer Fässer von verschiedener Größe zum Verkauf, wozu, wie auch zu der dann stattfindenden Verheuerung des Packhauses, wie der übrigen Immobilien, welche nicht bereits verpachtet sind, Liebhaber eingeladen werden. E. König. A. Holthaus.

5) Klippkanne. Frerich Addicks Ehefrau und Johann Ohmstede zu Harrierwurp, als Curatoren über das Vermögen des abwesenden Schiffs-Capitains Frerich Addicks, wollen in der erstern Wohnung zu Klippkanne nachstehende Moventien und Mobilien öffentlich meistbietend am 22. und 23. Febr. d. J. verganten lassen, als: 5 tiedige Kühe und Quenen, 1 Rind, 1 Kalb, 2 Schafe, 1 Schwein; ferner 1 silbernen Vorlegelöffel, 24 dito Eßlöffel, 18 dito Theelöffel, 2 dito Zuckerzangen und mehreres altes Silber, 2 Taschenuhren, 3 Paar goldene Ohrringe, 2 Paar dito Hemdeknöpfe, 2 dito Tuchnadeln, und Ringe, 1 Bibel mit Silberbeschlag, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 3 kupferne Kessel, worunter einer ½ Tonne groß, 3 messingene dito und mehrere messingene Geräthe, zinnerne Caffeekannen, Theetöpfe, Kummen, Schüsseln, allerlei blechenes Küchengeräth, 1 eisernen Ofen, Kleiderschränke, 1 Eckschrank, 1 Glasschrank, Koffer, Tische, Stühle, 1 Kleiderrolle, Spiegel, 1 porzellainene Caffeekanne mit silbernem Deckel, mehrere Mund- und andere Tassen, englische Caffeekannen, Theetöpfe, mehreres dito Steingut, 2 vollständige Betten, mehreres Leinenzeug, drellene Tischlaken und Servietten, noch nicht gebrauchten Drell, mehrere neue Milch- und andere Balljen, Eimer, mehreres Milchgeräth, Wasserfäßer und was sonst in einer completen Haushaltung erforderlich ist; auch wollen sie 6 Jück Land, in 2 Hämmen, zum Weiden auf ein oder mehrere Jahre verheuern lassen.

6) Rastede. Johann Bodemann zum Rastedersüdende läßt am 24. Febr. d. J. 2 Kühe, 2 Pferde, 1 Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, 3 Fuder Heu, 3 Fuder Stroh, 12 Fuder Torf, 12 Scheffelsaat grünen Rocken und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen und seine halbe Köterei höchstbietend verheuern. F. Goose.

7) Kötteritzergroden. Am 21. März d. J. und den folgenden Tagen werden in dem Sterbehause des weyl. D. L. Brahms zum Kötteritzergroden öffentlich meistbietend verkauft: 1 blauschimmlichter Hengst mit weißem linken Hinterfuß, zum Beschälen für tüchtig befunden, wovon auch die Nachkommen gut einschlagen, 1 2jähriger rockenschimmlichter Hengst mit Bläßen und 2 weißen Füßen, 13 Pferde, worunter namentlich 1 4jährige braune Stute mit Bläßen, 1 dito Wallach mit Bläßen und 2 weißen Füßen, 1 5jähriger schwarzer dito mit Stern und 3 weißen Füßen, 1 8jähriger brauner Wallach mit 3 weißen Füßen, 1 9jähriger rothschimmlichter Wallach, 1 9jährige schimmlichte Stute, 1 8jährige dito, 2 8jährige trächtige schwarze Stuten mit weißen Füßen, 2 9jährige trächtige braune Stuten, ferner 1 schimmlichtes Hengstfüllen, 1 dito Mutterfüllen, 1 milchgebende und tiedige Kühe, 1 güste Kuh, 4 Quenen, 3 3-, 5 2- und 5 jährige Ochsen, 4 Kuhrinder, sodann 2 Rappsaatsegel, mehrere Wagen, Pflüge, Egden, Walzen, 1 Käsepresse, 8 Kleider- und Linnenschränke, 1 Koffer mit Messingbeschlag, 1 dito mit Eisenbeschlag, 1 8 Tage gehende schöne holländische Hausuhr, 2 gröninger dito, mehreres Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, worunter vieles von englischem Zinn, mehrere vollständige Betten, Tische und Stühle, überhaupt allerlei acker- und hausgeräthliche Gegenstände, die in einer vollständigen Landwirthschaft vorkommen, endlich noch mehre Lasten Früchte, als Gerste, Waitzen und Rocken, auch eine Quantität Speck und Fett, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß am ersten Tage mit dem Verkaufe der Pferde und des Hornviehes der Anfang gemacht werden wird.

8) Motzen. Peter Friedrich Ludwig Böning zu Motzen Curatoren, Frerich Focke zu Bardenfleth und Cons. lassen am 26. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihres Curanden Wohnung 4 Pferde, 18 Stück Hornvieh, wovon 4 trächtig, 5 Schweine, Wagen, Pflüge, Egden, Heu und Stroh, auch Tische, Stühle, Schränke, Betten u. dergl. verkaufen, auch die Stelle im Ganzen oder stückweise verheuern.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Varel. Am 18. und 19. d. M. werden im Reichsgräflich Bentinckschen Forste meistbietend verkauft:

gefällte Fichten und Fuhren zu Deckelschächten, Wohnenstangen, Ricken Balken und Sparren;

desgl. Eichen- und Buchen-Ricke, Pfahlholz und Sträuche.

Kaufliebhaber versammeln sich den ersten Verkaufstag Morgens 10 Uhr im Haidkruge zu Altjührden, am zweiten Verkaufstage beim sog. Oldenburger Hecke des Jungen-Holzes bei Varel.

10) Rastede. (Schafverkauf). Eilert Hinrich Eilers aus Fedderwarden läßt:

a. am 25. Febr. d. J. im Schweiburger Mühlenhause,

100 beste Marschschafe mit voller Wolle, und

b. am 27. Febr. d. J. in Tannen Wirthshause zu Loyerberge,

100 dito, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich Nachmittags 1 Uhr einfinden. F. Goose.

11) Loy und Rastede. Der Köter Gerd Gebken, Johann's Sohn zu Loy, läßt am 22. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 1 tiedige und 1 güste Kuh, 1 neuen beschlagenen weitspurigen Ackerwagen, 15,000 ℔ Heu und Stroh, 300 ℔ Speck, 32 Scheffel Buchwaitzen, 36 Scheffel Haber, 180 Scheffel Rocken, 225 Scheffel Kartoffeln, 12 Scheffelsaat grünen Rocken, 9 Körbe Bienen, 80 ℔ Honig, das Gras von 2 Tagwerk im sog. Heuland und allerhand hausgeräthliche Sachen, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose.

12) Loyerberg und Rastede. Bei Gelegenheit des am 27. Febr. d. J. in Tannen Wirthshause zum Loyerberge stattfindenden Schafverkaufs wird zugleich ein weitspuriger Kührwagen mit 2 Tafelstühlen, etwas Ellernholz, für Holzschuhmacher geeignet, und einige sonstige Sachen zum öffentlichen Bot gebracht werden. F. Goose.

13) Ovelgönne. Der provisorische Curator der Concursmasse des Johann Anton Buse in Atens, Schreiber Wetje in Ovelgönne, läßt am 22. und 23. Februar d. J., Nachmittags präcise 2 Uhr, in des Cridars Wohnung folgende zur Concursmasse gehörende Gegenstände, als: 1 junge Kuh, 1 Rindsgrene, einigen Speck und etwas Heu, ferner Tische, Stühle und sonstige Möbeln, mehreres Milchgeräth, 2 Hecken und Rollbaum nebst allerhand Holzgeräth, Wasser- und sonstige Fäßer und Tonnen, sodann 1 Waage nebst Gewichten wie auch allerhand Küchengeschirr und verschiedene sonstige hausgeräthliche Sachen, namentlich auch mehreres Leinenzeug, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten. Sodann sollen nach erfolgter Bewilligung der Großherzoglichen Cammer verschiedene zur Masse gehörige Handlungsgegenstände, namentlich Thee, Essig, etwas Wein in Flaschen, Pflaumen, Korinthen, Rosinen, Pfeffer, Taback, eiserne Nägel, Kreide und mancherlei Farbewaaren, etwas Papier und sonstige Gegenstände, zugleich öffentlich mit verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

14) Varel. Es sollen auf geraume Zahlungsfrist verkauft werden:

a) am 1. und 2. März d. J. im Herrschaftlichen Marstall zu Varel:

6 egale 7jährige dunkelbraune Kutschpferde (Stuten),
2 egale hellbraune Kutschpferde (11jährige Stuten),
2 alte schwarze Wagenpferde,
3 Reitpferde, als, 1 7jährige Fuchsstute, 1 braune 6jährige Stute, 1 5jährige Fuchsstute,
1 alter Schimmelhengst,
1 5jähriger dunkelbrauner Hengst,
1 dunkelbraune 3jährige Stute,
1 kleiner Wallach;

sodann:

mehrere Wagen, vollständige im besten Stande befindliche Geschirre, Sattel, Zäume, Decken und sonstige Stallutensilien, auch eine Quantität Heu und Stroh;

b) am 3. und 4. März d. J. auf der Schäferei am Büppel:

14 Stück Milchkühe, 21 Stück junges Vieh, namentlich mehrere 3 und 4jährige Ochsen, ferner 4 Pferde, mehrere Schweine, 24 Körbe mit Bienen, mehrere Ackerwagen, Pflüge, Egden, 3 Wüppen, 1 steinerne Walze, Pferdegeschirr, Heu, Stroh, Kartoffeln, imgleichen verschiedene Meubeln an Betten, Schränken, Tischen, Stühlen rc. und sonstige hausgeräthliche und landwirthschaftliche Sachen.

Mit dem Verkaufe wird an jedem der bemerkten Tage, Nachmittags 1 Uhr, angefangen.

15) Oldenburg. Am 7. März d. J., Morgens 9 Uhr, ist der Hr. Chr. Willers vor dem Heiligengeist-Thore gesonnen, verschiedene Mobilien, als: Kleider- und Leinen-Schränke, Koffers, Tische, Stühle, Pferdegeschirr, Spiegel, circa 70 Fuder Dünger, 1 Commode, Speck, imgleichen hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Frerichs.

16) Oldenburg. Der Hr. Rathsherr Schlömann hieselbst ist gewillet, am 27. d. M, Nach-

Landesbibliothek Oldenburg

mittags 1 Uhr, mehrere Bäume, als Flittern, Birken, Ellern, so wie Bohnenstangen und Erbsensträuche ꝛc. in seinen Hölzungen, zu Ofen, im sogen. Wolde, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Frerichs.

17) Etzhorn. In dem Hause der Wittwe Hullmann hieselbst, sollen am 3. und 4. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden: 4 tiedige und 4 güste Kühe und Quenen, 4 fette Schweine, 30 magere Schweine, 3,000 ℔ Speck und Schinken, viele Mettwürste u. Schweinsflaumen 200 Scheffel Kartoffeln und mehrere Fuder Erbsensträuche.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Stollhamm. Johann Janßen zu Osterhausen, als Vormund über weyl. H. R. Siemssen zu Stollhamm Kinder, läßt die von weyl. Claus Reinhard Siemssen zu Stollhamm nachgelassene, daselbst belegene Hofstelle mit 49½ Jücken Landes, am 23. d. M. in dem Wirthshause der Wittwe Heseneyer zu Stollhamm auf 1 Jahr, vom nächsten Mai ab an, öffentlich meistbietend verheuern, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

Ausverdingungen.

1) Tweelbäke. Am 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr, soll in dem Zollhause zu Tweelbäke die Lieferung der zu einem neuen Schweinekoven bei der Schule erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, Steine, Pfannen ꝛc. öffentlich ausverdungen werden.

Haverkamp.

Zu verkaufen.

1) Vorm Heil. Geistthor. Kleidernetze in verschiedenen Größen und von gutem Bindfaden billig bei

Plump.

2) Oldenburg. Das den Klostermannschen Erben gehörige, in Oldenburg im Abraham belegene Haus, gegenwärtig vom Maler Rullmann bewohnt, steht unter der Hand zum Verkauf. Etwaige Kaufliebhaber werden ersucht, sich dieserhalb an den Copiisten Westerholt zu wenden.

3) Jeringhave, Amts Varel. Zur Aussaat 6 bis 7 Tonnen Sommer Rappsaat und 200 ℔ Brabanter Kleesamen.

Christopher Inhülsen.

4) Süderschwey. Meinen von der Köhrungs-Commission für tüchtig erkannten Hengst, rothbraun, mit kleinem Stern, 6 Jahre alt.

Joh. Hinr. Ehlers.

(Hiezu eine

5) Oldenburg. Ein braunes starkes 6jähriges Pferd durch Nachweisung des Schmiedemeisters Hallerstede an der Kurwieckstraße.

6) Oldenburg. Die 4 Weiden auf dem Haarenesch hinter dem Haarenvorwerk am Wege nach dem Ziegelhof belegen, jede pl. m. 20 Sch. S. groß, sollen jetzt einzeln unter der Hand verkauft werden und kann der Kaufschilling zum Theil oder den Umständen nach ganz darin stehen bleiben.

C. Harbers.

7) Rastede. Ich empfehle mich einem geehrten Publicum, mit allen Arten ächter, frischer Garten-, Blumen- uud öconomischer Sämereien, so wie mit guten Obstbäumen in den besten Sorten, vielen Arten ausländischer Bäume und Bosquet-Gesträuchen, Rosen, Erdbeerpflanzen, Spargelpflanzen u. s. w. zu billigen Preisen, und sind fortwährend gedruckte Verzeichnisse gratis bei mir abzufordern.

L. Bosse, Wwe.

8) Bremen. Meine Fabrik, worin alle curante Sorten von Castor-, Filz- und Seiden-Velpel-Hüte nebst Militair-Czako's, desgleichen alle Gattungen von Pelz-, Tuch- und Haartuch-Kappen, auf die neueste Art gemacht und sowohl bei Dutzenden, als auch in einzelnen Stücken, verkauft werden, bringe ich hiedurch in Erinnerung; auch lasse ich alte Hüte mit neuem Velpel überziehen und in 2 bis 3 Tagen, nach jeder beliebigen Form, zurückliefern, im Preise von 1 ßß, 1 ßß 12, 1 ßß 24, und 1 ßß 36 Grote das Stück.

Joh. Georg Heckmann,
Faulenstraße № 43.

9) Oldenburg. Ein nahe vor dem Thore belegenes Haus, worin 9 Zimmer, 8 Kammern, Küche, Speisekammer, und Keller sich befinden, nebst Nebengebäuden mit Waschküche, Torf-, Pferde- und Kuhstall so wie mit einem mit vielen schönen Obstbäumen, Weinreben, Spargelbeeten ꝛc. bepflanzten und mit Brunnen versehenen Garten, unter meiner Nachweisung.

Tieste.

10) Oldenburg. Kürzlich erhielt ich meine frischen und ächten Braunschweiger Garten-Sämereien, welche ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle. Auswärtige bitte ich mir ihre Aufträge versiegelt zuzusenden, und Verzeichnisse abfordern zu lassen.

E. F. Tappenbeck Wwe.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wer Herren- und Damenkleider zu verkaufen hat, der melde sich gefälligst bei Herz Jakob Steinthal, wohnhaft in der Haarenstraße, der gute Preise dafür bezahlt.

Beylage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 14. der Oldenburg. Anzeigen vom 17. Februar 1836.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Das den Erben des weyland Käpkermeisters Lorentz zuständige, vor dem Heiligengeistthore belegene und zu zwei Wohnungen eingerichtete Wohnhaus, sammt dem dabei befindlichen Garten, ist, am 1. Mai d. J. anzutreten, anderweit zu vermiethen. M. H. Dinklage.

2) Strohausen, 3. Febr. 1836. Das auf der rauhen und Strohauser Plate befindliche Mählland, zusammen 90 Parcele, welche gehörig mit Pfählen bezeichnet sind, wird am 26. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Janssen Gasthause zu Strohausen verheuert. Wwe. Oeltjen.

3) Schweyeraltendeich. 15 Jück beste Ochsenweiden, in Büsings Bau zum Collmar belegen. Liebhaber wenden sich an M. Kloppenburg oder an mich selbst. Joh. Wilh. Fuhrken.

4) Süderschwey. 13 Jück Fettweiden, in 2 Hämmen belegen, aus der Hand; auch nehme ich Hornvieh und Enterfüllen zum Weiden an.
Jürg. Ehlers.

5) Tungeln. Meine unweit des Eversten Thores vor Oldenburg, an der Hunte belegene große Wiese habe ich auf ein oder mehrere Jahre noch zu verheuern; auch bin ich nicht abgeneigt, den bei dieser Wiese belegenen Kamp von 15 Scheffel Saat zum Bauplatz in Grundheuer auszugeben. Liebhaber zum Einen oder Andern werden ersucht, sich bald zu melden. C. F. Thies.

6) Oldenburg. Das Maler Niedensche Haus am Pantenberge, enthaltend 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum und einen mit Obstbäumen bepflanzten Garten, Ostern anzutreten. Näheres bei Tiesse.

7) Oldenburg. Die bisher von den Demoiselen Heldt und Löw bewohnten Zimmer wünsche ich am 1. Mai anzutreten wieder zu vermiethen.
Rüger.

8) Vor Oldenburg. Meinen Garten auf der Heiligengeist-Schanze, so wie einige Stücke Land auf dem Bürgeresche. Wittwe Knickmann.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben ist erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung für 6 gr. zu haben:

Leben und Verbrechen des Barbiers Heinrich Valentin Lüders, auch Scheller genannt,

angeklagt wegen eines dreifachen Raubmordes, zu Oldenburg und Halberstadt, verurtheilt in Wolfenbüttel zur Strafe des Schwertes.

Mitgetheilt den gerichtlichen Verhandlungen gemäß. Braunschweig, geheftet.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen, von guter Herkunft, welches im Schneidern und Putzmachen erfahren, auch mit feiner Wäsche gut umzugehen weiß, wünscht auf Ostern eine Condition, entweder in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

2) Oldenburg. Eine Demoiselle von guten Eltern, welche in allen möglichen Handarbeiten, als Kleidermachen ꝛc., so wie im Kochen gründlich erfahren ist, sucht als Haushälterin auf dem Lande eine passende Stelle. Nähere Nachricht ertheilt
J. C. H. Stolze, Waarenmäkler.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ich suche zu Ostern einen Bedienten, welcher die Aufwartung und Gartenarbeit versteht. Hauptmann v. Heimburg.

2) Ovelgönne. Ein tüchtiger Schmiedegesellen, welcher in der Schlosserarbeit etwas erfahren ist, je eher je lieber. J. C. Friederichs.

3) Varel. Ein junger Mensch, der Lust hat, die Zinngießer-Profession zu erlernen, kann sofort oder um Mai bei mir in die Lehre treten. J. C. Peters.

4) Tossens. Einem jungen Menschen, welcher die Handlung erlernt hat und Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, kann auf nächsten Mai eine gute Stelle angewiesen werden durch Rechnungssteller Neumann.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Rastederbrink. Ein junger Mensch, der Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, kann sogleich oder um Maitag d. J. bei mir in die Lehre treten. E. Ludwigs, Tischlermeister.

6) Oldenburg. Eine Herrschaft auf dem Lande sucht auf nächsten Maitag, oder wenn möglich sofort, einen Knecht, der das Beschneiden der Obstbäume und die erforderlichen Gartenarbeiten, sowie das Fahren ꝛc. versteht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Nähere Nachricht darüber ertheilt F. E. Steenken.

7) Oldenburg. Eingetretener Umstände wegen wird auf Ostern d. J. eine Demoiselle gesucht, welche im Laden und im Hauswesen behülflich seyn und gute Zeugnisse beibringen kann. Nähere Nachricht in der Expedition.

8) Varel. Ein Bursche, welcher Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten. Siefken, Tischlermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Der Stadtcämmerer Harbers hat für die hiesige Servicecasse 4—5000 ℳ sofort zinsbar zu belegen.

2) Oldenburg. 25 ℳ Gold Pupillengelder sofort, durch M. H. Dinklage.

Nachzuweisende Sachen.

1) Moorsee. Ein Schafbock, den ich für denjenigen hielt, welcher meinen Kindern gehörte, wurde anderweitig in Anspruch genommen und weggeholt, dagegen fand sich ein anderer wieder bei den Schafen auf meinem Lande ein. Hat nun Jemand an diesen letzteren Ansprüche, der wolle sich baldigst damit melden, widrigenfalls ich ihn als meinen Kindern gehörig betrachte. Joh. Rohde.

2) Vor Oldenburg. Am 11. d. M., Nachmittags, ist auf der Heiligengeiststraße etwas Courant-Münze gefunden. Gegen Legitimation in Empfang zu nehmen bei Burlage.

Vermischte Nachrichten.

1) Loy. Ich lasse einen Kamp, welcher mehrere Jahre zu Kleeland benutzt ist, dies Frühjahr mit Leinsamen besäen. Liebhaber wollen sich bei mir melden. v. Düring-Oetken.

2) Neuenburg. Der Unterzeichnete wiederholt seine frühere Warnung, auf seinen Namen ohne seine Einwilligung Credit zu geben, mit der Versicherung, daß er zur Zahlung sich nicht verstehen wird. Schmedes.

3) Edewecht. Laut Amtsprotocolls vom 13. Febr. d. J. hat mir der Grundheuermann Eilert Lüben seine sämmtlichen Mobilien und Immobilien verkauft. Da ich ihm selbige noch bis weiter im Gebrauch gelassen habe, so warne ich hiemit vor dem anderweitigen Ankauf. Joh. Friedr. Montagne.

4) Oldenburg. Einem, mit den erforderlichen Bescheinigungen versehenen, aus hiesigen Militairdiensten verabschiedeten Soldaten kann unter annehmlichen Bedingungen ein sofortiges Engagement als Stellvertreter für eine hieselbst noch 3 Jahre dienstpflichtige Militairperson nachgewiesen werden durch den Gesindemäkler Tieste.

5) Osternburg. Meine beim Potthastschen Hause belegene Weide, seit vielen Jahren zum Weiden benutzt, beabsichtige ich, diesen Frühjahr mit Leinsamen besäen zu lassen, wozu sich Liebhaber baldigst bei mir melden wollen. Kammmacher Ficke.

Todes-Anzeigen.

1) Osternburg. Am 22. v. M. starb zu Hude nach langjährigen Leiden der Pastor Lentz im 64sten Lebensjahre, welches Verwandten und Freunden des Verstorbenen zur Anzeige bringen die trauernden Kinder.

2) Oldenburg. Nach einem fast 15wöchentlichen Krankenlager starb am 10. d. M., Morgens 4½ Uhr, mein jüngster hoffnungsvoller Sohn, August Hilbert, im 22sten Jahre seines Lebens. Schwergeprüft verschied derselbe in meinen Armen, noch in dem letzten Augenblicke wünschend, sein irdisches Leben zu fristen. Die Anzeige dieses für mich und meine Kinder so schmerzlichen Verlustes, widme Verwandten, Freunden und Bekannten die tiefgebeugte Mutter J. E. Detmers Wittwe.

3) Delmenhorst. Am 11. d. M. wurde nach einer kaum achttägigen Krankheit, an einem hitzig-rheumatischen Fieber, mir die liebende Gattin und meinen fünf kleinen Kindern die sorgsame Mutter, durch den Tod entrissen.

Meinen entfernten Verwandten und Freunden bringe ich diesen, für mich so schmerzlichen, Verlust ihrer Theilnahme versichert, hiedurch zur Anzeige.

C. Friederichs, Landgerichts-Assessor.

Landesbibliothek Oldenburg